

NMS FRANKENBURG – AKTUELL

Juni 2014 bis November 2014

Liebe Leserin, lieber Leser!

Seit der dritten Ausgabe von „NMS AKTUELL“ im Juni 2014 war an unserer Schule wieder einiges los. Auf den nächsten Seiten berichten wir über verschiedene Ereignisse, die den normalen Schulalltag seither bereichert haben. Aktuelle Informationen gibt es auf der Homepage. <http://hsfrankenburg.eduhi.at/>.



Willkommensfahne

Seit kurzem weht vor dem Gemeindeamt eine Willkommensfahne, die jedes Mal auf die Geburt einer neuen Erdenbürgerin oder eines Erdenbürgers im Gemeindegebiet aufmerksam macht. Wir freuen uns darüber im doppelten Sinn. Einerseits, weil die Fahne von der ehemaligen Schülerin Laura Winklinger im Schwerpunktfach „Bildnerisches Gestalten“ entworfen und vom Ausschuss für Schule, Wohnbau und Familie verwirklicht wurde. Andererseits hoffen wir, diese Kinder in etwa zehn Jahren an unserer Schule begrüßen zu können.

Ausstellung „AUS GESUCHT IV“

Am 12. Juni 2014 fand die Eröffnung der alljährlichen Ausstellung des Schwerpunktes „Bildnerisches Gestalten“ in der NMS



Frankenburg statt. Gezeigt wurden Arbeiten der Schülerinnen und Schüler, die im Laufe des Jahres in allen vier Schulstufen und während der Kreativwoche in der Flachau entstanden waren: Zeichnungen, Malereien, Drucke, Skulpturen, Kurzvideos,..... Von der Qualität der ausgestellten Arbeiten waren alle Besucher sehr beeindruckt.



Zweitägiger Wandertag

Großen Spaß bei herrlich sommerlichem Wetter hatten die 4. Klassen auf ihrem zweitägigen Wandertag am 26. und 27. Juni 2014 in Bad Kreuzen. Am Anreisetag stand eine Kanuwanderung auf der Donau am Programm. Nach einer kurzen Einschulung durfte in Zweier- oder Dreiergruppen zuerst einmal am Wasser geübt werden, bevor es dann so richtig losging. Mittags konnten die Schülerinnen und Schüler beim verdienten „Knacker grillen“ wieder Kräfte sammeln. Übernachtet und gespeist wurde in einer Burg.



Durch die Wolfsschlucht ging es dann am zweiten Tag. Dabei wurde auch auf der Speck-Alm eingekehrt, genüsslich Eis verzehrt und der Spielplatz unsicher gemacht!

Sporttage



Riesigen Spaß und überraschende Sieger gab es auch heuer wieder beim Vielseitigkeitsbewerb und bei den Ballspielen am Sportplatz. An den verschiedensten Stationen konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Auch in den Ballsportarten wurden Sieger gekürt.

Berichte von der Talenteakademie

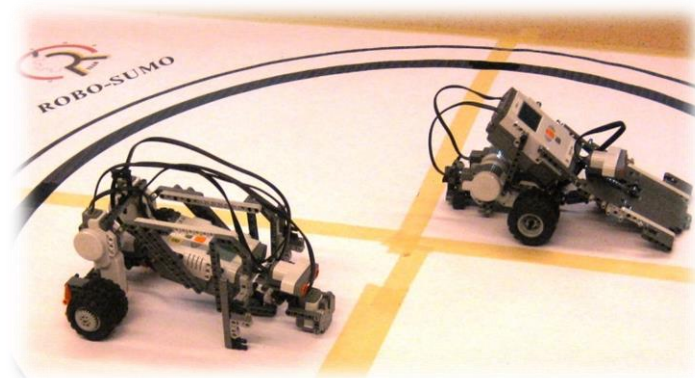


Begabte Schülerinnen und Schüler aus allen Schultypen in Oberösterreich werden in Kleingruppen zu einem Thema, das sie besonders interessiert, entsprechend gefördert und auch gefordert. Wie die Kurzaussagen zeigen, kamen die einwöchigen Kurse in den Sommerferien gut an.

Alles Theater (Johanna Nußbaumer, 4a): Wir mussten die Geschichte von Momo umschreiben und am nächsten Tag ungelernnt als Improvisation vorführen.

Mathematikkurs (Niklas Gräßl, 4a): Wir beschäftigten uns mit der Welt des Zufalls, mit Statistiken und Ver- und Entschlüsselung von Texten.

Die Roboter-Werkstatt (Patrick Voglbauer, 2b): Mit meinem Zimmernachbarn Benjamin baute ich Roboter und programmierte sie. Die Sumo-Roboter mussten sich in einem Zweikampf mit einem Ultraschallsensor finden und den Gegner innerhalb von 60 Sekunden aus dem Ring drängen.



Herbstwandertag

Einen tollen Wandertag erlebten die Schülerinnen und Schüler am Donnerstag in der 2. Schulwoche. Das Wetter zum Marschieren war an diesem Tag ideal und so dauerte es nicht lange bis das Ziel, der Frodlhof in Neukirchen, erreicht war.



Der frühere Obra-Spielpark wurde bei diesem Gasthaus neu aufgebaut und ist nun eine weitläufige Erlebniswelt.

Den Schülerinnen und Schülern wurde die Zeit viel zu kurz beim Wasser stauen oder Gold suchen, beim Springen auf einer riesigen Gummiblase oder beim Überqueren eines Teiches

auf einem Floß, das gegen feindliche Piraten verteidigt werden musste.

Nach einer Einkehr im Gasthaus „Spöck“ ging es dann zurück.

Berufsmesse Wels

Mit den Überlegungen im Kopf „Was will ich einmal werden?“ und „Wie soll es mit mir nach der NMS weitergehen?“ besuchten wir am Donnerstag, dem 9. Oktober 2014, die Messe „Jugend und Beruf“ in Wels.

Unter den vielfältigen und zahlreichen Angeboten hatten unsere Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen die Möglichkeit sich zu informieren und auch vieles auszuprobieren. Es wurde fleißig



interviewt, interessiert zugeschaut, gehämmert, an Preisausschreiben teilgenommen, weiters wurden Cocktails gemixt, Klimmzüge gemacht, Gestecke gestaltet, Informationsmaterial und Werbeartikel gesammelt und vieles mehr. Auch das leibliche Wohl der Schülerinnen und Schüler kam nicht zu kurz.

Der Besuch der Messe „Jugend und Beruf“ war wie immer ein Erfolg! Er hilft unseren Schülerinnen und Schülern für ihr zukünftiges Berufsleben sicher weiter!

Leben in der Jungsteinzeit

Den Alltag in einem Pfahlbaudorf am Attersee lernten die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen am 21. Oktober 2014 kennen. Herr Egger, Hobbyarchäologe in der Arbeitsgruppe „Pfahlbau Attersee“, informierte über das Leben und die Arbeit in unserer Heimat vor über 5000 Jahren. Er begeisterte mit seinem lebendigen Vortrag über

Hausbau,
Essgewohnheiten,
Hygiene,
Pfahlbauklo usw.

Auf besonderes Interesse stießen die Jahrtausende alten Fundstücke aus dem Attersee, zum Beispiel Pfahlreste, Tonscherben und Birkenpech, das nicht nur der Superkleber der Steinzeit

war, sondern auch als Steinzeitkaugummi

Verwendung fand. Ein nachgebautes "Taschenmesser" sowie das Feuersteinklingen abschlagen faszinierten die Jugendlichen ebenfalls.



Schülerlotsen

Für dieses Schuljahr haben sich erfreulicherweise 32 Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen zum Schülerlotsendienst gemeldet. Dreimal täglich versehen zwei von ihnen ihren Lotsendienst am Zebrastreifen.



Der starke Verkehr verunsichert vor allem Volksschulkinder, die sich oft ohne Lotsenhilfe nicht über die Straße wagen. Der Verkehr könnte auch vermindert werden, wenn die älteren Schülerinnen und Schüler öfter zu Fuß zur Schule kommen würden. Helfen Sie als Autofahrer mit, fahren Sie langsam und halten Sie bitte unbedingt an, sobald sich ein Kind dem Zebrastreifen nähert!



Naschen für den guten Zweck

Naschen und dabei Gutes tun ist der Leitgedanke der Jugendaktion zum Sonntag der Weltkirche. Bereits zum vierten Mal hat sich die NMS Frankenburg sehr erfolgreich an dieser Aktion beteiligt und die köstlichen Pralinen zur Jugendaktion gegen eine Spende angeboten. Da unsere Schülerinnen und Schüler und auch manche Lehrerinnen und Lehrer große Naschkatzen sind, wurde in diesem Jahr ein Betrag von 1007,20 Euro „ernascht“. Mit diesen Spenden werden ausgewählte Projekte für Kinder und Jugendliche in den ärmsten Diözesen auf der ganzen Welt unterstützt. In diesem Jahr kommen die Spenden Kindern und Jugendlichen in Flüchtlingslagern zugute, um ihnen Hoffnung auf eine bessere Zukunft zu geben.



Tischfußball

Beliebter Treffpunkt in der Mittagspause sind unsere zwei „Wuzelautomaten“.



Halloween in der Schulküche

Die Schülerinnen und Schüler der 4b Klasse hatten den Wunsch, ein Halloweenessen zu zaubern. Im Vorfeld wurden Rezepte ausgesucht und bewertet, bis das endgültige Menü kreiert wurde:

Abgerissene Finger,
Käfer auf Misthaufen,
Spinnennachspeise.

Es war ein ausgesprochen lustiger Kochtag.

Abstimmen für die NMS

Die Zeitung TIPS suchte seit September in vier Kategorien besonders engagierte Schulen. Wir beteiligten uns in der Kategorie „Tierschutz“ mit dem Projekt „Amphibienzaun“. Seit 23 Jahren helfen unsere Schülerinnen und Schüler beim Auf- und Abbau eines Amphibienzaunes am Hofberg. Unser Projekt erhielt weit über 2000 Stimmen! Spätestens am 3. Dezember 2014 erfahren wir bei der Preisverleihung die genaue Anzahl und den Platz, den wir erreicht haben. Auf diesem Weg möchten wir uns bei den vielen Freunden unserer Schule bedanken, die so eifrig für uns gestimmt haben.

Über das Ergebnis werden wir auf unserer Homepage <http://hsfrankenburg.eduhi.at/> informieren.



KEL-Gespräche

Mit der Einführung der NMS (=Neuen Mittelschule) gibt es verschiedene Änderungen und Neuerungen. Neu sind unter anderem die KEL-Gespräche (=KIND – ELTERN – LEHRER – Gespräche).

Das KEL-Gespräch beginnt mit der Selbstpräsentation der Schülerin / des Schülers. In ihr zeigt das Kind auf, was es fachlich dazugelernt hat, was ihm besonders gut gelungen ist, was es entdeckt oder verstanden hat.

Die Erwachsenen (Eltern & Lehrkräfte) beschreiben ihren Eindruck über die Präsentation dem Kind. Sie berichten ihm, was sie berührt, überrascht, beeindruckt, erstaunt oder verwundert hat. Die Ein- und Wertschätzungen aller Beteiligten kommen hier zum Ausdruck. Danach treffen sie gemeinsam eine Vereinbarung hinsichtlich eines angestrebten Zieles der Schülerin / des Schülers.

Um das KEL-Gespräch nicht zur Routine werden zu lassen, werden vom Lehrerteam unterschiedliche Schwerpunkte in den einzelnen Schulstufen festgelegt. Ab der 7. Schulstufe bietet sich die Schul- bzw. Berufswahlsituation besonders an.

Die Vorbereitung der Gespräche findet mittels unterschiedlicher Hilfsmittel im Unterricht statt. (Stärkenportfolio, Checklisten, Feedback-Stern, Schaubild-jetzt & früher,...)

Ein KEL-Gespräch dauert zwischen 15 und 20 Minuten und findet einmal jährlich in der Schule statt – meist im 2. Semester. Eine schriftliche Zielvereinbarung erhöht die Motivation und Verbindlichkeit, es auch wirklich zu erreichen.

Das KEL-Gespräch bringt Änderungen in der Rückmelde- und Beziehungskultur mit sich und erzielt damit eine Qualitätssteigerung für die Schulpartnerschaft und Unterrichtsarbeit.

Berufsorientierungs-Woche

Wertvolle Erfahrungen konnten unsere Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse NMS auch in diesem Jahr wieder in der **Berufsorientierungs-Woche vom 17.11. 2014 bis 21.11. 2014** sammeln. Dabei hatten sie die Möglichkeit, sich intensiv mit ihren Berufswünschen und Vorstellungen auseinanderzusetzen. Neben zwei Fixpunkten, dem Bewerbungstraining und dem Besuch des AMS, hatten die Schülerinnen und Schüler individuell die Möglichkeit, in Betrieben oder Schulen zu schnuppern. Besonders profitierten sie dabei von den Eindrücken und Erlebnissen vor Ort im Arbeits- und Berufsleben und konnten wertvolle Erfahrungen für ihren weiteren Ausbildungsweg mitnehmen. Beim Bewerbungstraining und im AMS erhielten die Schülerinnen und Schüler weitere Informationen rund um Bewerbung, Arbeit und Beruf.

Gut gewappnet für ihre Berufs- oder Schulentscheidung wünschen wir unseren Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.



Wir bedanken uns für die großzügige Unterstützung in diesem Jahr bei:



FRANKENBURG
Markt- und Würfelspielgemeinde
Marktgemeinde Frankenburg
Marktplatz 4, Tel. 07683-5006



Raiffeisenbank
Region Vöcklabruck



SKRIBO
Papier - Spielwaren
Kaisinger Frankenburg a. H.
Hauptstraße 22, A - 4873 Frankenburg a. H.
Büro: 07683 / 828 928, Fax: 07683 / 8289 -4
E-mail: kaisinger@skribo.at, www.kaisinger.at



Framag



Apotheke
“Zum guten Hirten”
Mag. Kurt Lichtenstöger
4873 FRANKENBURG a.H.
Telefon: 07683 / 8234




BLUMEN
PREINER
Tel. 07683 / 8251
Frankenburg



preuner wirt
Frankenburg 07683 / 50033



SPARKASSE
Frankenburg



VOLKSBANK
VÖCKLABRUCK-GMUNDEN



HUEMER
ZIMMEREI
GMBH



Hammertinger
Reisen
REISEBÜRO
Frankenburg - Ried
Hauptstraße 16
Tel. 07683 / 8243



ZAUNRITH **CONTAINER-und FAHRZEUGBAU**
4873 FRANKENBURG ☎ 07683 / 8300



Zahnarztpraxis
Hansjörg SEIFRIED
4873 Frankenburg • Hofbergstraße 6
Tel. 0 76 83 / 60 404



STEINMETZMEISTER
Rudolf Wienerroither
A-4873 FRANKENBURG a.H.
Vöcklamarkt Straße 18 Tel.: 07683/8274-0 Fax-6
E-mail: rudi@wirustein.at Handy: 0664/224 79 33



TB EBNER GMBH
Technisches Büro für Maschinenbau
Fassadenbau, Sonderkonstruktionen
Haselbachstraße 16
A-4873 Frankenburg
Tel.: +43 (0) 7683 20762
Web: www.tbegner.at

Mit dem Geld unserer Spender werden Kinder aus bedürftigen Familien bei mehrtägigen Schulveranstaltungen (Schikurs, Wienwoche usw.) finanziell unterstützt.